

Bremer Abendblatt

Babyboom in Bremen – Kita dringend benötigt.

Der unerwartete Babyboom in Bremen wird langfristige Folgen haben. So steht jetzt schon fest, dass nicht genug Kita-plätze zur Verfügung stehen. Elternvertreter fordern schon lange einen Kita-Ausbau. Frau Elstermann aus der Kita Bremen-Blumenthal sagte, dass für einen Ausbau ca. 8 Bäume gefällt werden müssten und ein neues Gebäude und mehr Personal nötige wäre. Die Kosten werden auf ca. 100.000 € geschätzt

Online-Zeitung Bremen

Erneut Unfall vor Grundschule – Erneut kam es am Montag zu einem Unfall vor einer Grundschule in Bremen. Ein Auto fuhr dabei einen Grundschüler an, der sich mit dem Fahrrad auf dem morgendlichen Schulweg befand. Der Schüler wurde zum Glück nur leicht verletzt.

Die Bürgerinitiative „Sicher zur Schule“ fordert von der Stadtbürgerschaft endlich die Einrichtung eines Fahrradwegs vor der Schule. Ein solcher Radweg würde ca. 40.000 € kosten.

BREMERHAVENER WOCHENBLATT

Jugendclub bekommt neuen Skatepark

Der Jugendclub „Kidswork“ am Stadtrand von Bremerhaven soll in zwei Jahren einen Skatepark bekommen. Die Stadtverordnetenversammlung hat dem Vorhaben zugestimmt, nun muss ein Bebauungsplan erstellt und das Vorhaben für in Frage kommende Firmen ausgeschrieben werden. Die Jugendlichen sollen dann eine hochmoderne Skatebahn nutzen können. Der Bund würde ca. 1/3 der Kosten übernehmen, die sich auf insgesamt 60.000 € belaufen.

Bremerhavener Tourismusumschau

Neue Internetseite soll Tourismus ankurbeln – Mit einer neuen Internetseite möchte die Stadtverordnetenversammlung die Tourismusregion um den Fischereihafen in Bremerhaven stärken. Inhaltlich sollen sich die umliegenden Firmen und Gewerbe auf der Internetseite präsentieren und für die besonderen gastronomischen Highlights geworben werden. Es liegen verschiedene Angebote im Rahmen zwischen 2000 und 5000 € für die Gestaltung der Webseite vor.

M2 Arbeitsauftrag / Rollenkarte**Rollenkarte „Sitzungsmitglied Wirtschaftsförderung“**

Ihr habt die Aufgabe, in der kommenden Sitzung das „Sitzungsmitglied Wirtschaftsförderung“ zu spielen und zu den Themen der Sitzung Stellung zu nehmen. Dabei müsst Ihr:

- a) Eure Position klar vertreten: Ihr möchtet die Region Bremen/Bremerhaven wirtschaftlich voran bringen. Demnach steht für Euch die wirtschaftliche Entwicklung der Region an vorderster Stelle. Ihr verfolgt das Ziel, dass sich die Stadtbürgerschaft/Stadtverordnetenversammlung verstärkt um die wirtschaftliche Zukunft kümmern sollte, kleinere Probleme in der Stadt sind Euch weniger wichtig. Ihr verfügt über gute Kontakte zu den Unternehmen in der Region und über die Region hinaus.
- b) euch auf die in der Tagesordnung vorgesehenen Punkte und Themen argumentativ vorbereiten (welche Themen sind für Euch weniger wichtig, welche Themen haben für Euch Priorität?) und Eure Position in der Diskussion und in der Abstimmung vertreten.

M3 Tagesordnung für die Sitzung

Top1 – Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit

Top2 – Thema Kitaneubau

Top3 – Fahrradweg vor der Grundschule

Top4 – Neue Internetseite

Top5 – Skatepark

Top6 - Verschiedenes

M2 Arbeitsauftrag / Rollenkarte**Rollenkarte „Sitzungsmitglied Bauvorhaben“**

Ihr habt die Aufgabe, in der kommenden Sitzung das „Sitzungsmitglied Bauvorhaben“ zu spielen und zu den Themen der Sitzung Stellung zu nehmen. Dabei müsst Ihr:

- a) Eure Position klar vertreten: Ihr seid für die Planung und Durchführung der Bauvorhaben in der Region Bremen/Bremerhaven zuständig. Ihr habt gerade den Bebauungsplan für den Skatepark fertiggestellt und herausgefunden, dass sich auf dem Gelände möglicherweise Fliegerbomben aus dem Weltkrieg befinden. Eine Bombensuche würde ca. 15.000 € kosten. Weiterhin habt Ihr erfahren, dass die einzige Bau-firma des Ortes gerade Insolvenz angemeldet hat.
- b) Euch auf die in der Tagesordnung vorgesehenen Punkte und Themen argumentativ vorbereiten (welche Themen sind für Euch weniger wichtig, welche Themen haben für Euch Priorität?) und Eure Position in der Diskussion und in der Abstimmung vertreten.

M3 Tagesordnung für die Sitzung

Top1 – Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit

Top2 – Thema Kitaneubau

Top3 – Fahrradweg vor der Grundschule

Top4 – Neue Internetseite

Top5 – Skatepark

Top6 – Verschiedenes

M2 Arbeitsauftrag / Rollenkarte**Rollenkarte „Sitzungsmitglied Jugend und Soziales“**

Ihr habt die Aufgabe, in der kommenden Sitzung das „Sitzungsmitglied Jugend und Soziales“ zu spielen und zu den Themen der Sitzung Stellung zu nehmen. Dabei müsst Ihr:

- a) Eure Position klar vertreten: Ihr tretet verstärkt dafür ein, dass zunächst die sozialen Themen im Ort gestärkt werden müssten. Dabei wollt ihr vorrangig etwas für Jugendliche gestalten. Ihr kennt die Probleme der Jugendlichen und wollt mehr Geld für die Förderung von Jugendlichen.
- b) euch auf die in der Tagesordnung vorgesehenen Punkte und Themen argumentativ vorbereiten (welche Themen sind für Euch weniger wichtig, welche Themen haben für Euch Priorität?) und Eure Position in der Diskussion und in der Abstimmung vertreten.

M3 Tagesordnung für die Sitzung

Top1 – Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit

Top2 – Thema Kitaneubau

Top3 – Fahrradweg vor der Grundschule

Top4 – Neue Internetseite

Top5 – Skatepark

Top6 - Verschiedenes

M2 Arbeitsauftrag / Rollenkarte

Rollenkarte „Sitzungsmitglied Umwelt“

Ihr habt die Aufgabe, in der kommenden Sitzung das „Sitzungsmitglied Umwelt“ zu spielen und zu den Themen der Sitzung Stellung zu nehmen. Dabei müsst Ihr:

- a) Eure Position klar vertreten: Ihr seid für einen möglichst starken Umweltschutz in der Region Bremen/Bremerhaven zuständig. Ihr seid vehement dagegen, dass Grünflächen mit Zement versiegelt werden. Touristisch wollt Ihr einen Schwerpunkt auf das „Naturerholungsgebiet Bremen/Bremerhaven“ setzen.
- b) Euch auf die in der Tagesordnung vorgesehenen Punkte und Themen argumentativ vorbereiten (welche Themen sind für Euch weniger wichtig, welche Themen haben für Euch Priorität?) und Eure Position in der Diskussion und in der Abstimmung vertreten.

M3 Tagesordnung für die Sitzung

Top1 – Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit

Top2 – Thema Kitaneubau

Top3 – Fahrradweg vor der Grundschule

Top4 – Neue Internetseite

Top5 – Skatepark

Top6 – Verschiedenes

M2 Arbeitsauftrag / Rollenkarte**Rollenkarte „Sitzungsmitglied Tourismus“**

Ihr habt die Aufgabe, in der kommenden Gemeinderatssitzung das „Sitzungsmitglied Tourismus“ zu spielen und zu den Themen der Sitzung Stellung zu nehmen. Dabei müsst Ihr:

- a) Eure Position klar vertreten: Ihr fordert eine stärkere Förderung des Tourismus in der Region. Neben einer aktiveren Bewerbung in der Region möchtet Ihr auch mehr Angebote rund um den Bremerhavener Fischereihafen/Bremer Schlachte schaffen (Restaurants, Bootsverleih, Angelstation, Jugendherberge). Ihr vertretet die Meinung, dass mehr Geld in die Stadtkasse kommt, wenn mehr Touristen nach Bremen/Bremerhaven kommen.
- b) Euch auf die in der Tagesordnung vorgesehenen Punkte und Themen argumentativ vorbereiten (welche Themen sind für Euch weniger wichtig, welche Themen haben für Euch Priorität?) und Eure Position in der Diskussion und in der Abstimmung vertreten.

M3 Tagesordnung für die Sitzung

Top1 – Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit

Top2 – Thema Kitaneubau

Top3 – Fahrradweg vor der Grundschule

Top4 – Neue Internetseite

Top5 – Skatepark

Top6 – Verschiedenes

M2 Arbeitsauftrag / Rollenkarte**Rollenkarte „Sitzungsmitglied Finanzen“**

Ihr habt die Aufgabe, in der kommenden Gemeinderatssitzung das „Sitzungsmitglied Finanzen“ zu spielen und zu den Themen der Sitzung Stellung zu nehmen. Dabei müsst Ihr:

- a) Eure Position klar vertreten: Ihr seid für die Gemeindekasse zuständig und habt somit einen guten Überblick über die Einnahmen und Ausgaben der Stadt, also auch über den Schuldenstand. Eure Aufgabe ist es zu vermeiden, dass die Stadt Ihre Kredite nicht mehr bezahlen kann bzw. sich stark verschuldet. Aktuelle Zahlen sind :
 - Aktuelle Kreditschulden für die nächsten 4 Jahre : 40.000 €
 - Fördergelder des Bundes : 20.000 €
 - Aktuelle Kassenlage: +150,000 €
(fiktive Zahlen)

- b) Euch auf die in der Tagesordnung vorgesehenen Punkte und Themen argumentativ vorbereiten (welche Themen sind für Euch weniger wichtig, welche Themen haben für Euch Priorität?) und Eure Position in der Diskussion und in der Abstimmung vertreten.

M3 Tagesordnung für die Gemeinderatssitzung

Top1 – Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit

Top2 – Thema Kitaneubau

Top3 – Fahrradweg vor der Grundschule

Top4 – Neue Internetseite

Top5 – Skatepark

Top6 – Verschiedenes

M2 Arbeitsauftrag / Rollenkarte**Rollenkarte „Vorsitzende/r“**

Ihr habt die Aufgabe, in der kommenden Sitzung den Vorsitzenden/die Vorsitzende der Stadtbürgerschaft/Stadtverordnetenversammlung zu spielen und zu den Themen der Sitzung Stellung zu nehmen. Dabei müsst Ihr:

- a) Eure Position klar vertreten: Als Vorsitzende/r leitet Ihr die Sitzung. Ihr habt die Aufgabe, Ergebnisse und Kompromisse herbeizuführen. Dabei steht Ihr aber unter Druck: In einem halben Jahr sind Kommunalwahlen und Ihr wollt wiedergewählt werden. Um das zu schaffen, benötigt Ihr eine möglichst positive Presse: Ihr wollt auf dieser Sitzung Themen beschließen, die in der Presse und somit vom Wähler honoriert werden.
- b) einen Zeitplan aufstellen, wie lange Ihr zu welchem Thema der Tagesordnung diskutieren wollt. Führt zu jedem Thema eine Abstimmung der Sitzungsmitglieder herbei.
- c) euch auf die in der Tagesordnung vorgesehenen Punkte und Themen argumentativ vorbereiten (welche Themen sind für Euch weniger wichtig, welche Themen haben für Euch Priorität?) und Eure Position in der Diskussion und in der Abstimmung vertreten.

M3 Tagesordnung für die Gemeinderatssitzung

Top1 – Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit

Top2 – Thema Kitaneubau

Top3 – Fahrradweg vor der Grundschule

Top4 – Neue Internetseite

Top5 – Skatepark

Top6 - Verschiedenes

Die Kommunalvertretungen in Bremen und Bremerhaven

Das Kommunalparlament der **Stadt Bremen** ist die **Stadtbürgerschaft**. Diese wird aber nicht in einer eigenen Wahl bestimmt, sondern ist fest mit der Landtagswahl verknüpft. Deutsche stadtbremische Wählerinnen und Wähler stimmen mit ihren Stimmen gleichzeitig sowohl über den Landtag als auch über die Stadtbürgerschaft ab. Zu dem Ergebnis der Landtagswahl im Wahlbereich Bremen werden die Stimmen der nichtdeutschen, nur zur Stadtbürgerschaft wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union gezählt. Aus der Summe der Stimmen der deutschen und der nichtdeutschen Wählerinnen und Wähler ergibt sich die Zusammensetzung der Stadtbürgerschaft. Daher ist die Wahlperiode der Stadtbürgerschaft mit der des Landtages untrennbar verbunden.

Das Kommunalparlament der Stadt **Bremerhaven** ist die **Stadtverordnetenversammlung**. Sie besteht aus 48 Mitgliedern, die in einem eigenen Wahlakt auf eigenen Stimmzetteln gewählt werden. Die Stadtverordnetenversammlung wird am selben Tag wie der Landtag gewählt. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt über die Angelegenheiten der Stadt Bremerhaven.

Die **Kommunalparlamente** setzen sich mit allen Fragen auseinander, die die Städte Bremen und Bremerhaven betreffen, also mit den Angelegenheiten aus dem **direkten Umfeld** der Bürgerinnen und Bürger. Dazu gehören unter anderem Baumaßnahmen, Verkehrspolitik, die Müllentsorgung und der Betrieb städtischer Einrichtungen, wie z.B. Schwimmbäder, Bibliotheken, Spiel- und Sportplätzen.

Im Gebiet der Stadt Bremen gibt es zusätzlich noch **22 Beiräte**. Allgemein haben die Beiräte die Aufgabe, über alle öffentlichen Stadtteilangelegenheiten zu beraten und hierzu Stellung zu nehmen, das heißt unter anderem sich mit aus der Bevölkerung kommenden Wünschen, Anregungen und Beschwerden zu befassen oder Institutionen, Vereine und Initiativen zu unterstützen. Die Beiräte werden seit 1991 direkt gewählt. Jeder Beirat besteht, abhängig von der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner des Beiratsbereiches, aus mindestens sieben und höchstens 19 Mitgliedern. 2015 sind insgesamt 328 Beiratsmitglieder zu wählen. Die Wahlperiode der Beiräte ist an die der Bürgerschaft gekoppelt.

Die Kommunalvertretungen werden in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl auf die Dauer von 4 Jahren gewählt.

Bei der Kommunalwahl wird eine mit der Personenwahl verbundene Verhältniswahl, angewendet. Jede und jeder Wahlberechtigte fünf Stimmen, die gleich viel zählen. Diese fünf Stimmen können beliebig angehäuft (Kumulieren) und auf verschiedene Wahlvorschläge verteilt werden (Panaschieren), jede Kombination ist zulässig.

Für die Sitzverteilung der **Stadtbürgerschaft** der Stadt Bremen werden nur jene Parteien berücksichtigt, die im jeweiligen Wahlbereich mindestens **fünf Prozent** der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen erhalten haben.

Keine Sperrklausel gilt hingegen für die Wahlen zur **Stadtverordnetenversammlung** der Stadt Bremerhaven und zu den **Beiräten** der Stadt Bremen.

Quelle: <http://www.wahlen.bremen.de>
<http://www.bremen.de/beiraete-und-ortsaeamter-2966625>
<http://www.rathaus.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen54.c.5636.de>
http://www.lzpb-bremen.de/sixcms/media.php/13/Bremer%20Wahl-ABC_LWKW%202011.pdf

Beispiele für die Arbeit von Kommunalparlamenten:

Beobachtungsbogen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven/Stadtbürgerschaft Bremen

Arbeitsauftrag : Beobachte jedes Sitzungsmitglied und notiere Deine Beobachtungen entsprechend der Tabelle!

	Sitzungsmitglied „Wirtschaftsförderung“	Sitzungsmitglied „Bauvorhaben“	Sitzungsmitglied „Jugend und Soziales“	Sitzungsmitglied „Umwelt“	Sitzungsmitglied „Tourismus“	Sitzungsmitglied „Finanzen“	Sitzungsvorsitzender
Positionen zu den Tagesordnungspunkten							
Abstimmungsverhalten							
Darstellerische Leistung							